

Statement: „Simplifizierung und Digitalisierung stehen im Fokus“



ZA Holger Dennhardt, Landshut

■ Medizin und damit auch die Zahnmedizin zählen nicht zu den reinen Naturwissenschaften, denn es fehlt ihnen gemeinhin an der Reproduzierbarkeit

der Ergebnisse bei gleichen Ausgangsbedingungen. Auch ein Student im ersten Semester Physik muss die richtige Lichtgeschwindigkeit bestimmen können, wenn er den bekannten Versuchsaufbau exakt nachbaut. Wir alle wissen, dass es in der Medizin im Gegensatz dazu neben den Materialien eben auch und sogar wesentlich auf den sogenannten „Human Factor“ – die Kenntnisse und Erfahrungen des Behandlers – entscheidend ankommt.

Dies führt letztlich zu Konsequenzen, die wir täglich sehen. Wir verbessern unsere Kenntnisse auf immer differenziertere Bereiche. Letztlich können diese Kollegen/-innen Probleme lösen, die andere gar nicht haben. Der andere Weg zu immer besseren Versorgung ist die immer höherwertige – und auch

preisintensivere – Verwendung von Geräten und Materialien. Bei den Naturwissenschaften sind immer exaktere Messsonden und immer aufwendigere Maschinen sinnvoll, um die Welt und ihre Zusammenhänge besser zu verstehen und damit den Ursprung der Dinge und Dimensionen tiefer zu ergründen. Worin liegt der Sinn von Bonding-Systemen der x-ten Generation?

Man kann zwei Strömungen in der Materialentwicklung beobachten: Zum einen die Simplifizierung. Jeder soll mit einem neuen Material Ergebnisse herstellen können, die denen spezialisierter Kollegen in nichts Wesentlichem nachstehen. Chamäleoneneffekte, Farbstabilität und Polierbarkeit führen zu ästhetisch mehr als akzeptablen Ergebnissen bei gleichzeitig reduziertem

Systemumfang. Die Komponenten sollen immun gegen Schwierigkeiten bei der Verarbeitung sein und gleichzeitig wesentliche Probleme in der biologischen Langzeitverträglichkeit ausschalten. Hier erwarte ich noch wesentliche Fortschritte. Aber wir werden auch mit Problemen der Vergangenheit in der nahen Zukunft konfrontiert werden. Gerade in Bezug auf Haftfestigkeit, Pulpaverträglichkeit und Stabilität waren und sind die bislang verwendeten adhäsiven Materialien teilweise extrem techniksensibel und versagen bei nur kleinsten Problemen. Anwendungsfehler passieren leicht – die Folgen zeigen sich erst viel später. Dieser Krug wird nicht an uns und unseren Patienten vorübergehen. Es wird enormer Aufwand verwendet, Systeme zu entwickeln, die universell

einfach in der Praxisroutine einsetzbar sind. Desgleichen will man eine hohe Kompatibilität erreichen. Komponenten verschiedener Hersteller sollen kombinierbar sein, ohne wesentliche positive Eigenschaften zu verlieren. Typisches Beispiel ist die nicht mehr notwendige adhäsive Befestigung bestimmter metallfreier Restaurationen.

Die zweite Strömung ist die Digitalisierung. Insbesondere im Zahnersatzbereich hat die Revolution schon Einzug gehalten. Sie wird unsere Therapieentscheidungen beeinflussen und kann eine Möglichkeit sein, die Qualität und Effizienz unserer Arbeit zu erhöhen. Das Ergebnis wird dennoch vom Behandler abhängen – und darum bin ich heilfroh, als Arzt kein Naturwissenschaftler zu sein. ◀

Das Beste verbessert

Luxatemp ist seit vielen Jahren eine feste Größe, wenn es um langlebige ästhetische Provisorien geht.

■ Das Erfolgsmaterial von DMG wurde unter anderem vom amerikanischen Dental Advisor als „Top Provisional Material“ und „Best of the Best“ ausgezeichnet. Dass man aber auch Bestes noch verbessern kann, wollen die Hamburger jetzt mit Luxatemp Star zeigen – der Weiterentwicklung und neuesten Generation von Luxatemp.



Luxatemp Star wird auf den deutschen Fachdentalen im Herbst erstmals präsentiert und löst das erfolgreiche Luxatemp-Fluorescence im DMG Portfolio ab. ◀

DMG

Elbgastraße 248

22547 Hamburg

Kostenfreies Service-Telefon: 0800/3 64 42 62

E-Mail: info@dmg-dental.com

www.dmg-dental.com

Stand: A30

Das Hauptaugenmerk lag dabei vor allem auf dem Aspekt der mechanischen Stabilität. Luxatemp Star bietet neben einer verbesserten Initialhärte neue Bestwerte in der Bruch- und Biegefestigkeit und sorgt so für noch größere Stabilität und Langlebigkeit. Auch die Langzeit-Farbtrennung wurde weiter optimiert. Zudem erreicht Luxatemp-Star seine Endhärte mit knapp 5 Minuten noch schneller als sein Vorgänger. Bewährte Luxatemp-Eigenschaften wie die gewohnt gute Verarbeitbarkeit und die natürliche Fluoreszenz blieben erhalten.

Präzise Abformen



■ Bei betasil VARIO IMPLANT handelt es sich um ein Monophasenmaterial der neuesten Generation, das speziell auf die Anforderungen für Implantat-/Transferabformungen abgestimmt wurde. Die Viskosität bietet einerseits die notwendige Standfestigkeit im Löffel und andererseits hohes Fließvermögen unter Druck. Die ausgeprägte Hydrophilie gewährleistet auch im feuchten Mundmilieu eine hohe und blasenfreie Benetzung der Oberfläche mit detailgetreuer Wiedergabe. Ein Material, das hält, was es verspricht. Die exakte Übertragung und Fi-

xation der Transferpfosten ist durch die hohe Präzision und abgestimmte Endhärte sichergestellt. betasil VARIO IMPLANT ist als Löffel- und Spritzenmaterial verwendbar und neben dem Einsatzgebiet in der Implantologie auch für andere Präzisionsabformungen geeignet, wie Inlay/Onlay, Kronen und Brücken, Funktionsabformungen. Patientenfreundlich sind das Mintaroma und die kurze Mundverweildauer von nur zwei Minuten. ◀

Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Schlosserstraße 1, 51789 Lindlar

Tel.: 0 22 66/47 42-0

E-Mail: info@mueller-omicron.de

www.mueller-omicron.de

Stand: E24

Neue Instrumentensysteme

Neue individuell abgestimmte Instrumente für den EMS Piezon Master Surgery ermöglichen effizienteres Arbeiten.

■ Basierend auf dem Erfolg des Piezon Master Surgery, hat man bei EMS das klinische Anwendungsspektrum erweitert. Mit dem verbesserten Angebot auch spezieller Instrumente, wie das „Sinus System“ und das „Implantat System“, bekommt der Behandler Technologien an die Hand, die ihn noch effizienter arbeiten lassen.

Erweitertes Anwendungsspektrum bei Perio, Chirurgie und Implantation

Insgesamt sind jetzt vier weitere individuell abgestimmte Instrumente für den Bereich

Perio mit einem spezifischen Instrumentendesign zur resektiven und regenerativen Parodontalchirurgie erhältlich, fünf hochentwickelte Chirurgieinstrumente für sanften und gleichmäßigen Sinuslift sowie sechs spezielle Instrumente für den Implantatbereich als vollbe-



schichtete Diamantinstrumente mit doppeltem Kühlsystem und besonders effizienter Debriseevakuierung.

Effizient und präzise Bohren mit neuen Instrumenten

Die Implantatinstrumente sind laut EMS für ein sicheres und schnelleres Arbeiten bei höherer Präzision prädestiniert. Die Instrumente würden sich insbesondere für vier klinische Anwendungen anbieten:

für eine Implantatbettaufbereitung nach Extraktion, eine Implantatbettaufbereitung nach Spaltung des Kieferkamms, eine Implantatbettaufbereitung im Seitenzahnbereich und eine Implantatbettaufbereitung in beeinträchtigten Bereichen, auch z.B. bei schmalen Kieferkamm. Grundsätzlich könne man mit den In-

strumenten bei niedriger OP-Temperatur von max. 33 Grad Celsius agieren. Sie ermöglichen ein effizientes und präzises Bohren im Maxillarbereich.

Methode Piezon ist sicher und präzise

Laut EMS erhöhen die piezokeramischen Ultraschallwellen des Piezon Master Surgery die Präzision und Sicherheit bei chirurgischen Anwendungen. Selektiv schneiden die Ultraschallinstrumente lediglich Hartgewebe. In der Parodontal-, Oral- und Maxillachirurgie sowie in der Implantologie liefert das Gerät zuverlässige Ergebnisse – nicht zuletzt wegen der einfachen Bedienung über das ergonomische Touch-Board, so EMS. ◀

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86, 81829 München

Tel.: 0 89/42 71 61-0

Fax: 0 89/42 71 61-60

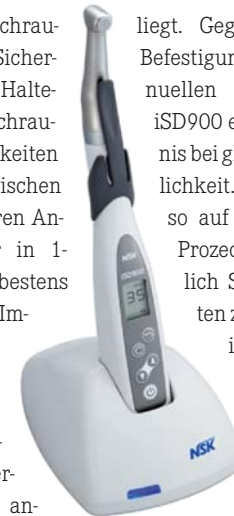
E-Mail: info@ems-ch.de

www.ems-ch.de

Stand: E04

Sicher und exakt befestigen

■ Der neue NSK Prothetikschräuber iSD900 bietet höchste Sicherheit beim Befestigen von Halteschrauben bzw. Abutmentschrauben. Mit drei Geschwindigkeiten (15, 20, 25 U/min) sowie zwischen 10 und 40 Ncm frei wählbaren Anzugsmomenten (anwählbar in 1- und 5-Ncm-Schritten) ist er bestens geeignet für alle gängigen Implantatsysteme. Das speziell für diese Anwendung konzipierte Drehmoment-Kalibriersystem stellt dabei sicher, dass stets das exakt erforderliche Drehmoment an-



liegt. Gegenüber herkömmlichen Befestigungssystemen wie z.B. manuellen Ratschen bietet der iSD900 eine deutliche Zeitersparnis bei gleichzeitig bester Zugänglichkeit. Der Behandler kann sich so auf das Wesentliche dieser Prozedur konzentrieren, nämlich Schrauben ohne Verkatzen zu platzieren. Der iSD900 ist so leicht und klein wie eine elektrische Zahnbürste und aufgrund seiner Aufladung durch Induktion (d.h. keine Kontaktkorro-

sion an elektrischen Kontakten) und seinem sterilisierbaren Verlängerungs-An-/Aus-Schalter höchst benutzerfreundlich und kinderleicht in der Anwendung. Für den Betrieb des iSD900 sind handelsübliche AAA-Akkus geeignet. ◀

NSK EUROPE GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8

65760 Eschborn

E-Mail: info@nsk-europe.de

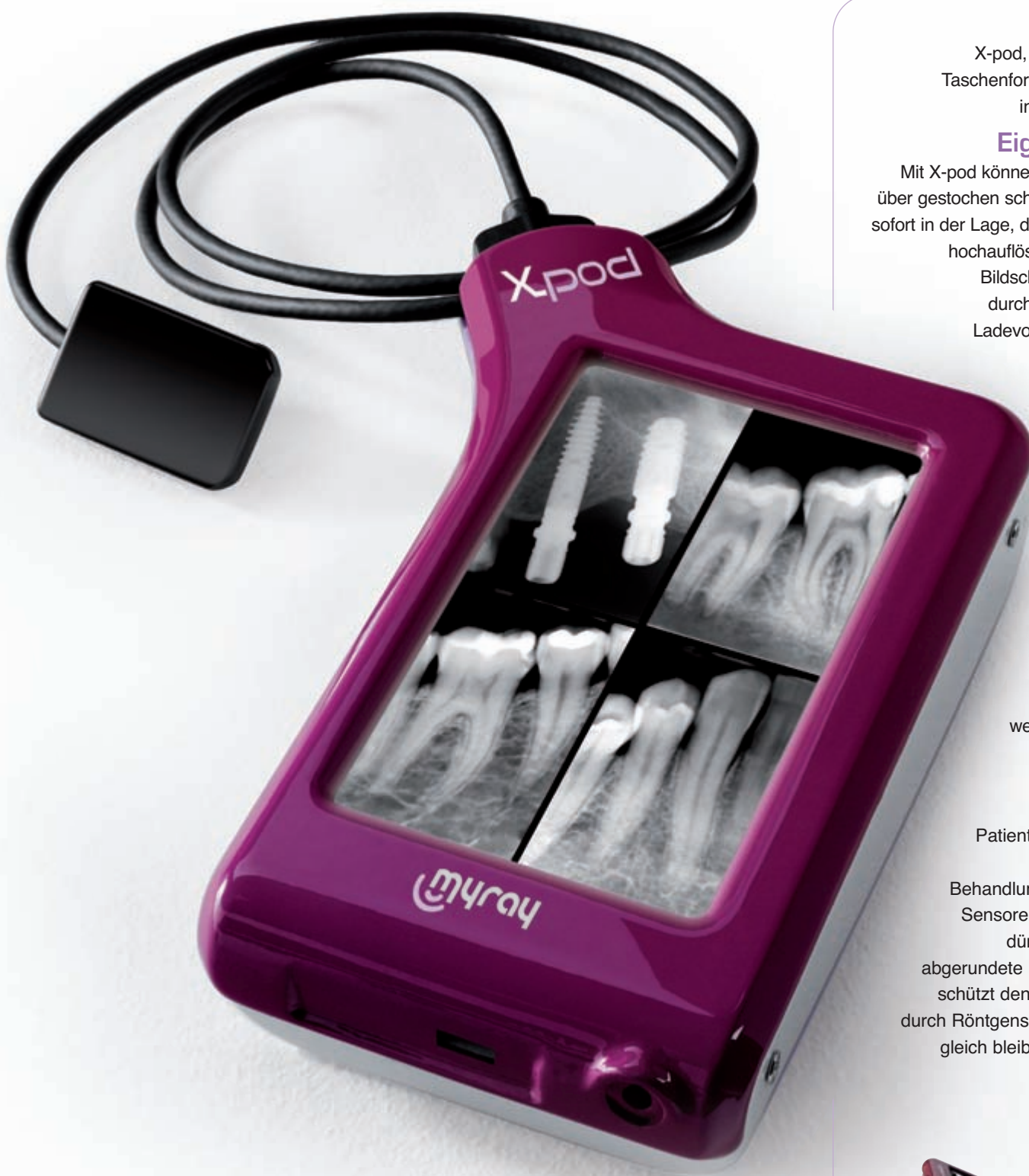
www.nsk-europe.de

Stand: D39

Xpod

Wireless Digital System

Liegt auf der Hand Sofort-Diagnose



X-pod, die neue medizinische Vorrichtung in Taschenformat, liefert sofort Röntgenaufnahmen in Diagnosequalität auf ein Handgerät.

Eigenständige Technologie

Mit X-pod können Sie in der Praxis ohne Verzögerung über gestochen scharfe Röntgenbilder verfügen. Sie sind sofort in der Lage, durch Betrachtung und vergrößern von hochauflösenden Bildern auf einen großzügigen Bildschirm in Taschenformat, eine Diagnose durchzuführen. Sie brauchen sich nicht um Ladevorrichtungen, Kabel, Software oder PC zu kümmern: alle notwendigen Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung durch eine leichtes berühren des Touchscreens. Laden Sie X-pod übernacht, der Lithiumpolymer Akku gewährleistet einen ganzen Arbeitstag Autonomie ohne nachzuladen. X-pod speichert Bilder auf einer SD (Secure Digital) Speicherkarte ab. Diese können über einen integrierten USB-Anschluß oder patentierte und störsichere Bluetooth Verbindung weitergegeben oder übertragen werden.

Solide gebaut, komfortabel gestaltet

Patientenkomfort ist keine Option; fühlt sich der Patient wohl reduziert sich die Behandlungszeit. X-pod verfügt über intraorale Sensoren der neuesten Generation, mit einer dünnen Schale, abgefasste Kanten und abgerundete Ecken. Eine interne Glasfaserschicht schützt den Sensor vor einer direkten Belastung durch Röntgenstrahlen, und gewährleistet somit eine gleich bleibende Bildqualität über Jahre hinweg.



RXDC HyperSphere
High frequency X-ray unit



Hyperion
Panoramic Imager



SkyView
3D CBCT panoramic imager

myray
new comfort
in digital imaging

Komposit für ästhetische Restaurationen

Die zweite Generation Beautifil von SHOFU bietet neben verbesserten Handlingeigenschaften die Möglichkeit des mehrschichtigen naturidentischen Aufbaus von Füllungen.

■ Beautifil II ermöglicht durch kombinierbare Lichtstreuungs- und Lichtleitungseigenschaften eine individuelle ästhetische Farbgestaltung. Durch das Kopieren der natürlichen Lichttransmission von Dentin und Schmelz erzielt man für die Einzel- und für die Mehrschichttechnik perfekte Ergebnisse.

Schutz vor Sekundärkaries

Beautifil II zeichnet sich durch geringe Abrasion bei hoher Biegefestigkeit aus.

Die Verwendung von PRG-Füllern gewährleistet eine kontinuierliche Fluoridaufnahme und -abgabe. Diese kariesprotektive Eigenschaft bietet einen wirksamen Schutz vor Sekundärkaries.



Breites Anwendungsspektrum

Mit zwei verschiedenen Viskositätsstufen bietet Beautifil Flow ein breites Indikationsspektrum für unterschiedlichste Anwendungsbereiche, wie zum Beispiel Fissurenversiegelung, Ausblocken von Unterschnitten oder als Unterfüllungsmaterial.

Neues Komposit

Absolute Neuheit im Beautifil System ist das injektionsfähige Beautifil Flow Plus Komposit. Dieses wurde für den Front- und Seitenzahnbereich konzipiert und zeichnet sich durch hohe Biegefestigkeit aus. Sowohl die „No-Flow“ (F00) als auch die „Low-Flow“ (F03) Varianten sind für okklusionstragende Bereiche geeignet und daher für Klasse I- und II-Füllungen indiziert. ◀

SHOFU Dental GmbH

Am Brühl 17, 40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/86 64-0

Fax: 0 21 02/86 64-65

E-Mail: info@shofu.de

www.shofu.de

Stand: C13

Spezialist für Fissuren

■ Die weiße Keramiklinie von KOMET ist unaufhaltbar: Zum CeraBur-Knochenfräser, CeraDrill-Pilotbohrer, K1SM-Exkavierbohrer und CeraTip-Gewebtrimmer gesellt sich nun der K59, der neue Spezialist für Fissuren. Sein extrem filigranes Arbeitsteil eignet sich bestens für das vorsichtige, minimalinvasive Aufziehen von Fissuren, denn Taktilität ist sein großes Plus. Er findet damit seinen idealen Einsatz im Rahmen der erweiterten Fissurenversiegelung oder bei der Kariesdetektion. Der „neue Weiße“ mit dem 314er-Schaft ist mit einem grau gelaserten Ring gekennzeichnet und wird bei 160.000 min⁻¹ unter Kühlung eingesetzt. Und er setzt konsequent den Trend unter den rotierenden Instrumenten fort: Dank der CeraLine-Hochleistungskeramik ist Ästhetik, Bioverträglichkeit und Feingefühl in die Praxen gezogen. Mehr Details rund um den K59 und seine weißen Familienmitglieder finden Sie in der druck-



frischen CeraLine-Broschüre, die Sie unter www.kometdental.de schnell und unkompliziert anfordern können. ◀

KOMET/ GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG

Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61/7 01-7 00

Fax: 0 52 61/7 01-2 89

E-Mail: info@brasseler.de

www.kometdental.de

Stand: B35

Ergonomische Handinstrumente

Austauschbare Spitzen sind wirtschaftlich und gewährleisten ein immer scharfes Instrument.

■ Die neue Handinstrumentserie LM-ErgoMix bietet dem zahnärztlichen Team eine besonders wirtschaftliche, umweltverträgliche und ergonomische Alternative in gewohnter LM-Qualität.

Dank des einzigartigen Designs der LM-ErgoMix-Instrumente lassen sich die Spitzen leicht und schnell austauschen. Es wird kein extra Werkzeug benötigt. Die Vorteile der austauschbaren Spitzen sind ein immerscharfes Instrument, Wirtschaftlichkeit und eine deutlich verringerte Abfallmenge, denn statt des kompletten Instrumentes wird nur die Spitze ausgetauscht. Die individuelle Kombinierbarkeit der Spitzen sorgt beim Arbeiten für mehr Qualität und Flexibilität.

Die LM-ErgoMix Periopalette umfasst fünf beliebte Mini-Instrumente. Neben Mikro-Sichel und Mini-Syntette sind auch Gracey-Miniküretten 1/2, 11/12



und 13/14 für die Palette ausgewählt worden.

Neuheiten in der Serie sind die Küretten zur Implantaterhaltung. Die schonenden Titaniumspitzen reinigen effektiv, jedoch ohne die empfindlichen Stützweiler zu beschädigen oder die Implantatoberfläche zu verfärben. Die ErgoMix Struktur stellt eine exzellente fühlbare Empfindsamkeit und optimale Stabilität sicher. LM-ErgoMix-Instrumente werden wie gewöhnliche Handinstru-

mente verwendet. Sie bieten ein besonders gutes Kontaktgefühl, optimale Steifigkeit und können mit bunten Lock-Grip-Fixierungen farbcodiert werden. Die dichtschießende Konstruktion ermöglicht ein gleiches Reinigungs- und Sterilisationsverfahren wie bei den herkömmlichen Instrumenten. In den unabhängigen VTT-

(Technisches Forschungszentrum Finnlands) Studien ist festgestellt worden, dass die Sterilisierung gemäß den Hygieneanforderungen erfolgt. ◀

LM-Instruments Oy

PO Box 88

FI-21601 Parainen

E-Mail: info@lminstruments.com

www.lminstruments.com

Stand: G24

Dosiersystem für Zement

HOFFMANN'S READY2MIX garantiert optimale Zementeigenschaften.

■ Dank seines exakten Dosiersystems erlaubt HOFFMANN'S READY2MIX ein schnelles und fehlerfreies Anmischen. Das Zementpulver ist in Stickpacks zu genau 1 Gramm vordosiert und reicht für bis zu 3 Kronen. Die Flüssigkeit wird in immer gleicher Tropfengröße durch eine patentierte Dosierte Tube exakt ausgebracht. So ist die richtige Konsistenz immer reproduzierbar und unabhängig davon, wer den Zement anmischt. Das ist besonders wichtig für große Zahnarztpraxen mit mehreren Behandlungsräumen und wechselndem Personal.



net. Das Mischungsverhältnis bleibt flexibel und kann bei Bedarf durch den Anwender variiert werden.

Flexibel und reproduzierbar

HOFFMANN'S READY2MIX ist einfach, schnell und sicher in der Anwendung und für Befestigungs- und Unterfüllungskonsistenz gleichermaßen geeig-

Für viele Materialien geeignet

Der Zement wird für Allergiker empfohlen und ist für ein großes Anwendungsspektrum von A wie Amalgam bis Z wie Zirkonoxid geeignet. HOFFMANN'S READY2MIX gibt es für Hoffmann's Zement normalhärtend und schnellhärtend, jeweils in 15 Farben. ◀

Hoffmann Dental Manufaktur GmbH

Wangenheimstraße 37/39, 14193 Berlin

www.hoffmann-dental.com

www.READY2MIX.de

Stand: B06

Reparatursystem für frakturierte Keramikverblendungen

Aufbauend auf der Produktreihe hochwertiger Komposite, Stumpfaufmaterialien und den dazugehörigen Bonding-Systemen gibt es jetzt als Neuentwicklung aus dem Hause Bisico ein Keramik-Reparatursystem ohne Säureätzung.

■ In der Vergangenheit gestaltete sich die Reparatur frakturierter Metall-Keramikverblendungen stets problematisch, da eine direkte Reparatur im Mund des Patienten nur eingeschränkt und mit mäßigem Erfolg möglich war.

Reparatur in nur einer Sitzung

Mit den aufeinander abgestimmten Produkten des Bisico Multi Repair Sets ist die sofortige intraorale Reparatur defekter Keramikverblendungen in nur einer Sitzung möglich. Die Behandlung erfolgt ohne Belastung für den Patienten. Eine Neuanfertigung der Arbeit ist nicht notwendig. Das Multi Repair Set ist universell für alle Keramik- oder Metallke-

ramikarbeiten anwendbar, da sehr gute Haftwerte sowohl auf Metall als auch auf allen in der Dentaltechnik gängigen Keramikmaterialien erzielt werden. Besonders auf dem zunehmend verbreiteten Keramikwerkstoff Zirkonoxid sind die Haftwerte hervorragend.

Keine Säureätzung

Da bei der Arbeit mit Multi Repair die vorbereitende Säureätzung entfällt, spart der Behandler einen Arbeitsschritt und somit Zeit. Der Patient wird nicht belastet durch die Einflüsse der Säureätzung und der aufwendigen Silanisierung, die bei Anwendung der herkömmlichen Systeme auftreten kön-



nen. Nach der Präparation des frakturierten Bereichs wird lediglich der Multi Repair Primer auf Keramik und Metall aufgetragen und luftgetrocknet. Im zweiten Schritt sind gegebenenfalls freiliegende

Metallbereiche mit dem lichterhärtenden Multi Repair Opaker abzudecken. Danach erfolgt die Applikation des ebenfalls lichterhärtenden Multi Repair Bond.

Die grünliche Einfärbung ermöglicht die visuelle Kontrolle der korrekten Applikation und der vollständigen Aushärtung, da nach korrekter Lichterhärtung die grünliche Indikatorfarbe verschwindet. Abschließend kann der frakturierte Bereich mit dem in Ihrer Praxis vorhandenen Komposit aufgebaut werden.

In sechs Minuten reparieren

Mit dem Bisico Multi Repair Set können

Sie mit einem Zeitaufwand von nur sechs Minuten eine defekte Keramikverblendung intraoral restaurieren. Im Set enthalten sind Multi Repair Primer, Multi Repair Bond, Multi Repair Opaker und Zubehör. Überzeugen Sie sich selbst! ◀

bisico - Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG

Johanneswerkstraße 3, 33611 Bielefeld

Tel.: 05 21/8 01 68 00

E-Mail: info@bisico.de

www.bisico.de

Stand: A29

Treffpunkt Düsseldorf



neu 



Wir freuen uns auf Sie –
Freuen Sie sich auf den
neuen OMNIDENT Katalog!
Ihr persönliches Exemplar
liegt für Sie bereit!

OMNIDENT auf der Fachdental Düsseldorf
Halle 8A Stand G04

**OMNI
DENT**®
We care. You smile.

77 % Fülleranteil: standfest & röntgenopak

Der Komposithersteller Micerium ergänzt sein hochwertiges Schichtkomposit Enamel HRI und liefert nun die Dentinmassen auch als Flow-Variante. Genau wie das bewährte ästhetische Füllungskomposit Enamel Plus HRI zeichnet sich das nanooptimierte HRI Flow HF dadurch aus, dass es nahezu perfekt an die physikalischen Eigenschaften der natürlichen Zahnschubstanz angepasst ist.

dass HRI Flow HF besonders in engen und schwer zugänglichen Bereichen sehr einfach und punktgenau adaptiert werden kann. Andererseits bleibt HRI Flow HF stabil dort stehen, wo es appliziert wurde.



Das unkontrollierte Wegfließen und ein breites Auslaufen gehören der Vergangenheit an.

So ist es gelungen, mit HRI Flow HF erstmals ein Flow-Komposit mit einem Füllstoffanteil von 77 % (gewichtsbezogen) herzustellen.

Die Masse bietet eine außergewöhnlich hohe Festigkeit und ist trotzdem angenehm leicht modellierbar. Der Anwender wird sofort bemerken,

Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist die sehr gute Röntgensichtbarkeit des Flow-Komposites. HRI Flow HF kann somit optimal als Liner in Seitenzahnkavitäten bei direkten oder indirekten Restaurationen genutzt werden. Für Zahnhalsfüllungen wird es ebenfalls empfohlen. HRI Flow HF ist blasenfrei und daher einfach zu verarbeiten.

Die Flow-Massen sind, wie auch die Dentinmassen der neuen Generation Enamel Plus HRI, in neun Farben lieferbar. Neben den Standardfarben UD1 bis UD6 sind zwei sehr helle Farben UD0 und UD0,5 für gebleichte Zähne verfügbar. Der Behandler kann so die Farbe der Flow-Masse entsprechend den ästhetischen Erfordernissen der Restauration individuell wählen. Das Produkt ist ab sofort über den Fachhandel zu beziehen.

LOSER & CO bietet auch in 2010 und 2011 wieder theoretisch-praktische Arbeitskurse zur Komposit-Schichttechnik an. ◀

LOSER & CO GmbH

Benzstr. 1c

51381 Leverkusen

Tel.: 0 21 71/70 66 70

Fax: 0 21 71/70 66 66

E-Mail: info@loser.de

Stand: L18

VALO gewinnt Designpreis

Die Erfolgsgeschichte von VALO zieht weite Kreise: VALO erhielt Ende Juni den International Design Excellence Award (IDEA) in Bronze in der Kategorie „medical and scientific products“.



Dieser Preis wird seit 1980 vergeben und wird getragen von dem US-amerikanischen Magazin „BusinessWeek“ sowie von IDSA, der „Industrial Designers Society of America“. Das Ziel dieser Vereinigung ist es, in Wirtschaft und Öffentlichkeit Verständnis für den Beitrag eines guten Industrie-Designs zu Lebensqualität und Wirtschaftlichkeit zu fördern. Bewertungskriterien sind der Grad an Innovation, Ästhetik, effektive Funktion und der Einfluss auf Benutzer und Umwelt.

VALO konnte sich unter vielen anderen Produkten aus dem Medizinbereich dabei ganz vorn behaupten. Nach der 5-Sterne-Einstufung von VALO durch REALITY und der Listung von VALO unter den „Top 100 Produkten“

im Dental Products Report ist diese Auszeichnung nun ein weiteres gewichtiges Lob, das die Spitzenstellung der VALO-Polymerisationsleuchte unterstreicht. Nehmen Sie VALO selbst einmal in die Hand! Terminvereinbarung unter Tel.: 0 22 03/35 92-15 oder per E-Mail: info@updental.de ◀

ULTRADENT PRODUCTS, USA

Am Westhover Berg 30, 51149 Köln

Tel.: 0 22 03/35 92-15

E-Mail: info@updental.de

www.updental.de

Stand: A22

ANZEIGE

LERNEN SIE UNS KENNEN!



Testen Sie jetzt REGIDUR i

Holen Sie sich Ihr kostenfreies Muster am STAND NR. A 29 und profitieren Sie von unserem günstigen Einführungsangebot!

Ihre Vorteile im täglichen Gebrauch:
• bruchstest • schneidbar • schnell

Mit einer Endhärte von ca. 90 shore A ist Regidur i nicht nur zur Registrierung voll- oder teilbezogener Kiefer geeignet, sondern auch für Bissregistrierungen und Verschlüsselungen in der Totalprothetik. Die Registrierung mit BISICO Regidur i ist besonders zeitsparend. Mit einer Aushärtezeit von maximal 45 Sekunden wird der Patient nur minimal belastet.



Einfache Anwendung:



applizieren ...



... zubeißen



... beschneiden



... einoccludieren

Abformmaterialien, temporäre Versorgung, Füllungsmaterialien & Laborprodukte einfach bestellen unter www.bisico.de

bisico

Bielefelder Dentsilicone GmbH & Co. KG • Johanneswerkstr. 3 • 33611 Bielefeld • Tel. 0521-8016-800 • Fax -801 • info@bisico.de

Detailgenau Abformen

Effizient, detailgenau, umweltfreundlich, einfach in der Anwendung.
Vier Argumente des Image™ Alginate von DUX Dental.

Image™ Alginate - die effiziente und hygienische Alginate-Lösung für qualitativ hochwertige Alginateabdrücke, ist staubfrei, sehr glatt, cremig und blasenfrei anzumischen. Idealerweise erfolgt die Anmischung im Alginator von DUX

vereinfacht und bieten eine optimale Detailerkennung. Das Produkt besteht aus rein natürlichen Inhaltsstoffen und ist zu 100 % biologisch abbaubar. Image™ Alginate ist in einer platzsparenden 500-g-Dose mit Schraubdeckel erhältlich. Di-



Dental. Neben der einfachen Handhabung und perfektem Mischergebnis reduziert er gleichzeitig den Materialverbrauch und ist schnell und einfach wieder zu reinigen. Das Alginate ist mit zwei unterschiedlichen Abbindezeiten erhältlich. DUX Dental bietet das Alginate normalabbindend in 3 Minuten sowie mit verkürzter Abbindezeit von 2 Minuten an. Im Vergleich zu vielen anderen Abformmaterialien überzeugt das Alginate von Dux Dental auch durch seinen angenehmen Minzgeschmack. Durch die grüne Farbe und die glatte Oberfläche wird das Abdrucklesen wesentlich

rekt an der Dose befindet sich ein handlicher Messlöffel und Messbecher. Diese gewährleisten ein korrektes Mischverhältnis von Alginate und Wasser und sorgen für die richtige Viskosität der Mischung - bei jeder Abformung! ◀

DUX DENTAL

Zonnebaan 14, 3542 EC Utrecht
Niederlande

Tel.: +31-30/2410 924

Fax: +31-30/2410 054

E-Mail: info@dux-dental.com

Stand: A18